

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bedarfsfeststellungsbeschluss über die bedarfsgerechte Umgestaltung der Stadtteilbibliothek Kalk**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Kunst und Kultur

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	22.06.2017
Ausschuss Kunst und Kultur	27.06.2017

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur stellt den Bedarf für die geplanten Beschaffungsmaßnahmen fest und stimmt der Einleitung der Vergabeverfahren zu.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		<u>166.332 €</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>ca. _____</u>	<u>76 %</u>
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>22.812 €</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>ca. _____</u>	<u>76 %</u>

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2017 (15 Jahre)

a) Personalaufwendungen	<u>- _____ €</u>
b) Sachaufwendungen etc.	<u>- _____ €</u>
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>11.089 €</u>

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:** 2017 (15 Jahre)

a) Erträge	<u>_____ €</u>
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	<u>7.094 €</u>

**Einsparungen:****ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	<u>- _____ €</u>
b) Sachaufwendungen etc.	<u>- _____ €</u>

Beginn, Dauer 2017-2018**Begründung:**

Wie erreicht man bildungsferne und nicht bibliotheksaffine Kinder und Jugendliche im Stadtteil Kalk – und möglichst darüber hinaus? Für die Frage, wie ein attraktives und akzeptiertes Angebot für dieses Umfeld zu gestalten sei, hat die Stadtbibliothek einen neuen Lösungsansatz entwickelt: Die Stadtteilbibliothek Kalk ist über ihr Bibliotheks- und Veranstaltungsprogramm hinaus Schwerpunkteinrichtung für medienpädagogische Angebote und erreicht erfolgreich jüngere Zielgruppen. Sie ist durch die intensive und langjährige Nutzung renovierungsbedürftig geworden. Die Notwendigkeit, die Innenräume neu auszustatten und zu renovieren, will die Stadtbibliothek als Chance nutzen, um das bestehende Angebot weiterzuentwickeln und durch ein völlig neues, ungewöhnliches Konzept zu ergänzen.

Ende 2016 konnten kurzfristig über einen Sonderauftrag des Städtebauförderungsprogramms „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ - innerhalb von wenigen Wochen - **erfolgreich Mittel beantragt** werden. Da ohnehin eine Renovierung inklusive der Ersatzbeschaffung von Teilen des Mobiliars in der Stadtteilbibliothek Kalk notwendig wurde, bestand die Hoffnung, dass mithilfe der Förderung eine bedarfsgerechte Neugestaltung erreicht werden könnte. Die Kosten wurden zunächst auf rund 180.000 € geschätzt und Förderung i. H. v. 80 % für die Jahre 2017 und 2018 beantragt. Das Land hat mit Zuwendungsbescheid 05/92/16 vom 17.11.2016 diese Förderung antragsgemäß bewilligt. Die Mittel können nach tatsächlicher Verausgabung jeweils im Oktober abgerufen werden (100.800 € in 2017 und 43.200 € in 2018).

Die Planung wurde mittels der *Design-Thinking-Methode* erarbeitet, die unterschiedliche Beteiligungsformen in Kalk zum Inhalt hatte. Nun liegt die erste Kostenschätzung für die in diesem Projekt erwarteten Maßnahmen vor. Eine Übersicht über die relevanten Kostenpositionen ist als An-

lage beigefügt. Insgesamt belaufen sich die konkret dem Projekt zugeordneten Kosten auf rund 189.000 € brutto. **Für die Realisierung sind keine Zusatzmittel über das laufende Budget hinaus erforderlich.** Im Rahmen des Antragsverfahrens wurde die Maßnahme ausführlich erläutert und mit statistischen Daten aus dem Umfeld im sozialräumlichen Kontext beschrieben:

## **Maßnahmenbeschreibung und Begründung**

### **Zur Notwendigkeit der Maßnahme -**

#### **Was sind die Inhalte?**

Die Stadtteilbibliothek Kalk ist mit 766,34 qm eine Zweigstelle der Stadtbibliothek Köln und im dortigen Bezirksrathaus untergebracht. Die Bibliothek ist ein wichtiger Aufenthaltsort - insbesondere für die bislang stärkste Nutzergruppe der Kinder und Jugendlichen - zum Lernen, als Treffpunkt und für die Freizeitgestaltung. Im System der Stadtbibliothek Köln ist sie auch **die** Schwerpunkteinrichtung für Games und medienpädagogische Begleitprogramme. Unter dem Motto „Games4Kalk“ werden hier auch bildungsfernere und nicht-bibliotheksaffine Bevölkerungskreise besonders gut angesprochen.

Die Stadtteilbibliothek soll zeitgemäß umgebaut und mit einem auf die Struktur des Stadtteils maßgeschneiderten räumlichen, inhaltlichen und pädagogischen Angebot gestaltet werden. Der Schwerpunkt soll noch stärker auf interkulturelle und interaktive Aktivitäten sowie auf Leseförderung und digital-mediale Kompetenz gelegt werden. Der sinnvolle Einsatz von Games spielt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle.

Hier soll einerseits ein den Bedürfnissen und Gewohnheiten der jugendlichen Nutzer angepasstes Bibliotheksambiente entstehen, andererseits eine Eltern-Kind-Bibliothek für Mütter/Väter mit ihren jüngeren Kindern. Durch die Verteilung der Räume auf 2 Etagen lässt sich dies gut realisieren.

Die stadträumlich-bibliothekarische Analyse hat ergeben, dass für diese Gruppen der größte Bedarf besteht, den die Bibliothek als nicht-kommerzieller, konsumfreier und jedermann zugänglicher Ort besonders gut erfüllen kann. Insgesamt ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten in der Stadtbibliothek zunimmt. Dies ist in einem Quartier mit hoher Zuwanderungsrate wie Kalk umso wichtiger, da zu Hause häufig die geeigneten Orte fehlen.

Als Kooperationspartner für das Projekt konnte der in der Bibliotheksentwicklung europaweit führende Creative Guide Aat Vos gewonnen werden. Er ist ein ausgewiesener Experte auf dem Sektor, neue, zeitgemäße Bibliotheken als Lebensräume für Menschen zu gestalten. Erste Ideenskizzen sollen eine erste Anmutung zeigen, ebenso wie Beispiel-Bilder aus anderen Bibliotheken, die von Aat Vos gestaltet wurden und aus denen einige Elemente in Kalk Anwendung finden sollen. Unter dem Link <http://aatvos.com/project/koln-kalk-library/> wird der bisherige Entwicklungsprozess vom Architekten anschaulich geschildert:

#### **Beteiligung**

Der Prozess der Konzeptentwicklung ist dabei grundsätzlich partizipativ angelegt. Dazu gehören beispielsweise eine Nutzerbefragung im Kontext der sozialräumlichen Analyse, die Beteiligung der Kalker Bürgerinnen und Bürger sowie der BibliotheksmitarbeiterInnen. Eingesetzt wird hierbei die „*Design Thinking Methode*“, die enorm schnell zu Ergebnissen führt.

#### **Unsere Ziele?**

Das Ziel ist eine Bibliothek für den Stadtteil Kalk, die den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen gerecht wird. Konkret: Sie öffnet sich. Durch Transparenz zur Kalker Hauptstraße soll sie von außen einladend wirken und die Bibliothek als attraktiven Ort mit großer Aufenthaltsqualität sichtbar machen. So ist sie Lebensraum für Junge, Alte, Familien. Dazu gibt es individuell gestaltete Bereiche („Zimmer“ genannt). Neben Wohn- und Kinderzimmer gibt es ein Studierzimmer, in dem in Ruhe und konzentriert einzeln und gemeinsam gearbeitet werden kann. Die Einbeziehung des (Hof-)Außengeländes macht den Übergang von innen und außen fließend und bezieht den schönen Innenhof sicht- und nutzbar in die Bibliothek ein. Ein eigener mobiler Makerspace lädt ein zum Ausprobieren neuer Technologien. Digitale Technologien und Innenarchitektur gehen dort eine Symbiose ein. In der Summe liefert die umgestaltete Stadtteilbibliothek einen „Dritten Ort“ für alle und trägt damit dazu bei, einem jungen und pulsierenden Stadtteil ein neues Nachbarschaftsverhältnis und Miteinander zu ermöglichen.

Wir wollen einen „geschützten“ Ort für Kinder und Jugendliche – Mädchen wie Jungen – schaffen, den sie in ihren Alltag zwischen Schule und zu Hause integrieren können. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn sich die Jugendlichen in der Bibliothek wohlfühlen und eine gute Infrastruktur für ihre verschiedenen Bedürfnisse vorfinden. Die Bibliothek muss die notwendige Infrastruktur zum Lernen und für Gruppenarbeit schaffen sowie für die Freizeit und für das informelle Lernen, das häufig in Kombination stattfindet, auch beim Gaming. Für Erwachsene wollen wir eine Anlaufstelle zur Information und Kontemplation im Stadtteil schaffen, der Eltern zudem die Möglichkeit bietet, ihre Kinder schon von klein auf mit dem Lesen vertraut zu machen. In der Bibliothek werden die Ziele Integration und Mehrsprachigkeit, Medienpädagogik, Digitalisierung, Leseförderung und Spracherwerb gleichermaßen verfolgt.

Die Innenarchitektur mit einer mutigen, auf die Zielgruppe ausgerichteten Gestaltung soll diesen Zielen angepasst werden. Das Ziel sind ein Raum und ein Angebot, die verdeutlichen, wie Bibliotheken ihre Aufgaben zeitgemäß wahrnehmen können: Junge Menschen werden hier ermutigt, selbst kreativ zu werden. Die Bibliothek vollzieht einen Paradigmenwechsel und wird zu einem Raum, um Erfahrungen zu sammeln, Pläne zu schmieden, Wissen zu vertiefen, sozialen Zusammenhalt zu lernen – oder sich einfach in einem nichtkommerziellen Umfeld aufhalten und wohlfühlen zu können.

### **Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (bitte Indikatoren ankreuzen)**

In Kalk besteht ein hoher Bedarf an außerschulischen Bildungsangeboten – besonders auch für jüngere Zielgruppen mit Migrationsgeschichte. Es ist auch ein pulsierender Stadtteil, wo sich eine jüngere Kulturszene entwickelt. Die Stadtbibliothek betreibt vor Ort bereits erfolgreich eine Stadtteilbibliothek, die im Rahmen einer ohnehin anstehenden Renovierung kostengünstig neu ausgerichtet und für die aktuellen sowie künftigen Bedürfnisse ertüchtigt wird.

### **Einwohnerstruktur im Stadtteil**

Einwohner im Quartier:	<u>38.623</u>	*23.408
Einwohner unter 18 Jahren im Quartier:	<u>16,6%</u>	*16,8%
Einwohner über 65 Jahren im Quartier:	<u>13,9%</u>	*12,6%

Sozialraum (11) 2014, \* Stadtteil Kalk (802) 2014

Der Ausländeranteil liegt über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Ausländeranteil	im Sozialraum 34,7%,	im Stadtteil	37,1
Einw. mit Migrationshintergrund	im Sozialraum 58%,	im Stadtteil	59,7%
<b>Einw. mit Migrationsgeschichte unter 18</b>	<b>im Sozialraum 81,7%,</b>	<b>im Stadtteil</b>	<b>84%</b>

(alle Zahlen 2014; steigende Tendenz)

### **Bildung im Stadtteil**

- Übergangsquote von der Grundschule zum Gymnasium in % zur Gesamtzahl der Übergänge liegt unterhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts.  
Die Gymnasial- und Gesamtschulquote ist unterdurchschnittlich.

Das Quartier weist besondere soziale Herausforderungen/ besonderen Unterstützungsbedarf auf. 2013 galt Kalk bereits als sog. „Ankommensstadtteil“ mit besonderem Integrationsbedarf. Seit 2015 verschärft sich die Situation. Das Bezirksrathaus war eine wesentliche Anlaufstation für Geflüchtete. Unterschiedliche Ausnahmesituationen machten zahlreiche Polizeieinsätze erforderlich.

### **Finanzierung**

Die Neugestaltung der Stadtteilbibliothek Kalk teilt sich auf in konsumtive Aufwendungen in Höhe von 22.812 € und Auszahlungen für investive Beschaffungen in Höhe von 166.332 €. Beide Bereiche sind förderfähig. Es wird mit einer Förderung in Höhe von insgesamt 144.000€ gerechnet (76,13%).

Für die investiven Beschaffungen in Höhe von 166.332 € ist im Teilfinanzplan 0418-Stadtbibliothek bei Finanzstelle 0000-0418-0-0001 Beschaffung beweglichen Anlagenvermögens, im Haushaltsjahr 2017 eine Auszahlungsermächtigung in Höhe von 110.256 € vorgesehen. Die noch notwendige weitere Auszahlungsermächtigung von 56.076€ ist im Haushaltsplan-Entwurf 2018 bei gleicher Finanzstelle entsprechend eingeplant.

Für den konsumtiven Teil in Höhe von 22.812 € stehen im Teilergebnisplan 0418 Stadtbibliothek – Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechende Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 bereit. Im gleichen Teilergebnisplan sind ab 2017 ff. in Teilplanzeile 14- bilanzielle Abschreibungen ein entsprechender Ansatz für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 11.089 € sowie in Teilplanzeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 7.094 € eingeplant.

Anlagen:

- Bedarfsanerkennung des Rechnungsprüfungsamtes (Anlage 1)
- Projektkostenübersicht (Anlage 2)
- Planungsbeispiele für die Stadtteilbibliothek Kalk (Anlage 3)